

Genossenschaft schüttet ersten Gewinn aus

Generalversammlung mit 150 Mitgliedern

HALTERN. Bürgermeister Bodo Klimpel leitete am Mittwoch als Aufsichtsratsvorsitzender die Generalversammlung der Energiegenossenschaft Haltern im Schulzentrum.

Die etwa 150 Teilnehmer erteilten Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung. Sie beschlossen außerdem die Gewinnverwendung mit einer Dividendenzahlung in Höhe von drei Prozent. Im Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und den Jahresabschluss 2011 berichtete Vorstandsvorsitzender Martin Möllers, dass das vergangene Jahr durch die Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung der PV-Anlage auf dem Dach des Schulzentrums geprägt war. Bereits seit Januar 2011 bemühte sich der Vorstand außerdem um weitere Dachflächen für PV-Anlagen. Mehr als 40 Dachflächen wurden geprüft, doch in vielen Fällen war entweder das Dach sanierungsbedürftig, der Inhaber hatte zu hohe Erwartungen an die Pacht, oder aber er bedankte sich für die Beratung und errichtete dann selber eine Anlage.

Zwei weitere PV-Anlagen

Neben der PV-Anlage auf dem Dach des Schulzentrums konnte die Genossenschaft im März diesen Jahres zwei weitere PV-Anlagen auf einem Privatdach und auf dem Dach der Stadtparkasse Haltern am See (Zweigstelle Sythen) in Betrieb nehmen. In Summe

beträgt die verbaute Anlagenleistung aus allen drei Anlagen 106,29 kWp, was im Rahmen der Klimabilanz einer CO₂-Einsparung von etwa 76 Tonnen pro Jahr entspricht.

Auch im Bereich der Windenergie positioniert sich die Energiegenossenschaft. Sie unterstützt die Bemühungen der Halterner Bürger sowie der Stadtverwaltung und der Ratsmitglieder, für den Ausweis der Windvorrangzonen Flächen zu finden, die im Konsens zwischen Bürgerinteressen und der schönen Landschaft stehen. Die Windenergie als solches sieht die Genossenschaft als sinnvollen Energiemix an und hat bereits erste Kontakte zu möglichen Investoren aufgebaut. Es können nicht sein, dass Windräder in Haltern stehen, deren Rendite ein Investor, zum Beispiel ein wohlhabender Arzt aus München kassiert, so Möllers.

Mit einem Bilanzgewinn nach Steuern und Rücklagenzuweisung in Höhe von 6539,06 Euro ist die Energiegenossenschaft auch eine der ersten, die im ersten vollen Geschäftsjahr nach Unternehmensgründung einen Gewinn ausweist. Weitere Informationen sind im Internet zu finden.

www.energiegenossenschaft-haltern.de

Hg. ZH
v. 09.06.
12